

bekommt, °OB vereinz.: *s Hoamdrong* Mitgebrachtes vom Tauf- oder Hochzeitsmahl Hohenlinden EBE; „Diese [Dienstboten] hatten sich ... ein *Heimtragen* ausbedungen“ Moosburg FS Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.42,6.–**2** †wie →[an]t.5b: *Da kaiser Commodus ermördt war, ward im das kaisertumb ... haimgetragen und angepotten* AVENTIN IV,890,15-17 (Chron.).

WBÖ V,276.

[her]t. **1** hertragen, herbeitragen, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *träg d'Erdepfl her!* Wasserburg; *I' hon ihm 's Bankei hertragn wolln* KOBELL G'schpiel 19; *än yeder trüeg än zötl her* Lands hut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 19,25.–**2** wie →[ab]t.5, OB, NB vereinz.: *heaträng* „ein Gewandstück viel tragen und abnützen“ Simbach PAN.–**3** N., Benehmen, Betragen, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°des is koa Headräng, wiast de du benimmst!* Perach AÖ.

WBÖ V,276.

[hin]t. **1** hintragen, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *s Brot zum Nachbarn hitragn* Haag WS; *ih ... wur mei Sitzfleisch wo anderst hitragn* QUERI Pfanzelter 45.–**2** †wie →[ab]t.If: *wer dem anderen sein holtz hintraget von seiner haussung* Hohenfels PAR um 1450 VHO 83 (1933) 100.–**3** wie →[an]t.6, OB, NB vereinz.: *alles hidrong* „heimlich zutragen“ Hitzelsbg ROD.

SCHMELLER I,656, 1118.–WBÖ V,276.

[hin-und-her]t. wie →[aus-ein-ander]t.2, OB, NB vereinz.: *si is a rechte Ratschn, gräd hin-und hertrang duats* „viel ratschen, klatschen“ Wasserburg.

[nach]t. **1** an einen Ort tragen, befördern.–**1a** hinter jmdm hertragen, nachbringen, °OB, °NB, OP vereinz.: *bald vergift er sein Stock, bald sein Huat, ma muas eam äis nächträng* Wasserburg; *tregt man in ir lang vâl nach in wâlhischen landen* KONRADVM BdN 240,12f.; *der m' knaben d' bücher inn die schul nach-tregt* SCHÖNSLEDER Prompt. II7<sup>r</sup>.–**1b** zusätzlich Essen auftragen, servieren: „Sind die aufgetragenen Speisen verzehrt, so fragt sie: *Schafft's nachtragen?*“ Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.23,4.–**2** nachträglich schriftlich ergänzen, OB, NB vereinz.: *nächdräng* Mchn.–**3** †(nachträglich) erbringen, bezahlen, leisten: *Ein Ehalt oder ein gast muß einem burger dy raitung* [Rechnung] *nachtragen* Rgbg um 1320

FREYBERG Slg V,32.–**4** nachtragen, nicht verzeihen können, OB, °NB, OP vereinz.: *i werd dir's net nachtragn* „eine Kränkung“ Weiden; *Fritz, gelt, du tragst mir desweg'n nix nach?* MEIER Werke I,209.

WBÖ V,277.

[zu-sammen]t., [-sämmen]- **1** wie →[an]t.1a, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *Goam zamträng* „zum Aufstellen von Getreidemandeln“ Mengkfn DGF; *D' Ameisn ham fleiße an Haufn zammtrong* Oberpfalz 93 (2005) 233.– Phras.: *°dera droogd's es nimma zsmm* „die ist geistig nicht mehr voll zurechnungsfähig“ Stammham AÖ.–**2** Part.Prät.: *zammtronga Kinna* „uneheliche Kinder“ Lauterbach REH.–**3** wie →[an]t.3d: *hab alle Kreuzer zsmmträng zu an Kloidl* Weiden; *Jetza kann's Volk Goldstückerln zammtragn* M.A. v.GODIN, Unser Bruder Kain, Berlin 1919, 220.

SCHMELLER I,657.–WBÖ V,277f.

[über]t. **1** an eine andere Stelle schaffen, bringen.–**1a** hinübertragen, OB, NB vereinz.: *s Al-lahalögst ös halö Grä iwaträng* Zandt KÖZ.–**1b** †gesetzwidrig ein- od. ausführen, schmutzeln: *übertragen* „über die Grenze“ Werdenfels SCHMELLER I,656.–**2** an anderer Stelle nochmals hinschreiben, NB, OP vereinz.: *überträng* „auf eine neue Rechnung“ Weiden.–**3** †: *übertragen* „übersetzen ... von einer Sprache in eine andere“ WESTENRIEDER Gloss. 597.–**4** refl.: *si iwaträng* „sich durch Tragen verletzen“ Aicha PA.–**5** Part.Prät., abgenutzt, alt.–**5a** nicht neu, durch langen Gebrauch abgenutzt, OB, NB, °OP vereinz.: *°i kaf ma a iewerdrongs Auto* „ein gebrauchtes“ Rottendf NAB; *A da Schulapack woa schaa hibsich lang üwadrong* WANDTNER Apfelbaum 90; *schon ybertragene Manns Schuech* Auerbach ESB 1723 Bayerld 18 (1907) 384.–**5b** ältlich, nicht mehr jung, °OB, NB, OP vereinz.: *üwadrong* „über die günstigsten Jahre zum Heiraten hinaus, so um die 30 herum“ Reisbach DGF; *Die Stasi is a ledigs Leit; arg übertragn hoit scho* Passauer Dreiflüßeschreiber 54; *än üba'trängs Mensch* SCHMELLER I,656.–**6** zu lange im Mutterleib tragen: *s Kalb is übatrogn* Staudach (Achtental) TS.–**7** weitergeben, weitergegeben werden.–**7a** (ein Amt, eine Aufgabe u.ä.) übergeben, OB, NB vereinz.: *er hât eam sai Gschäft iwatrang* Wasserburg.–**7b** von Krankheit.–**7ba** weitergeben, OB, NB vereinz.: *die Krankheit kann übertragn werd'n* Haag WS.–**7bß** refl., weitergege-